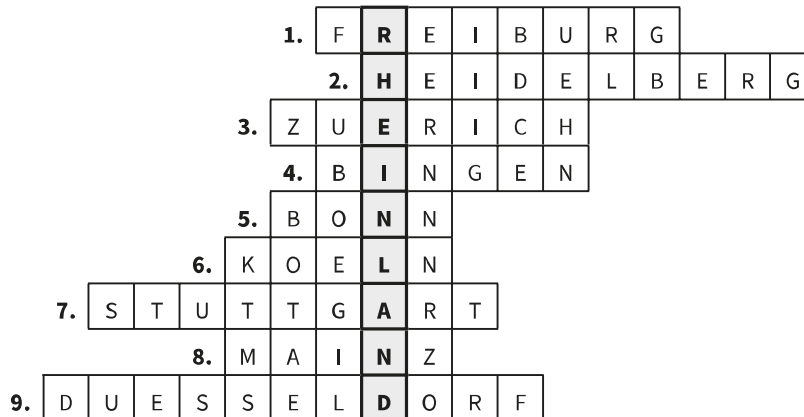


Lektion 7

Eine Heimreise

1.



RHEINLAND

2.

1. Strecke
2. Jugendherberge
3. Aufenthalt
4. Mal
5. Erfindung
6. Stimmung
7. Sehenswürdigkeit
8. übermorgen

3.

1. Er hat sich in Zürich sehr wohl gefühlt. / Zürich war seine zweite Heimatstadt geworden.
2. Eine Kommilitonin hat ihm die Stadt empfohlen.
3. Er hätte den Schwarzwald gern kennen gelernt.
4. Das Mercedes-Benz-Museum interessierte ihn in Stuttgart.
5. Heidelberg ist berühmt, weil die Stadt die älteste deutsche Universität hat.
6. Johann Gutenberg hat in Mainz den Buchdruck erfunden.
7. Tomi wäre gern länger am Mittelrhein geblieben, weil die Landschaften ihn so beeindruckt haben.
8. Bonn war nach dem Krieg die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.

4.

1. Tomi war ein bisschen traurig, **als** er Zürich verließ.
2. In Freiburg hatte er aber bald gute Laune, **weil** die Atmosphäre der Stadt so offen und freundlich ist.
3. Tomi wollte nach Freiburg, **damit** er die Ökohauptstadt Deutschlands kennen lernen kann.
4. **Nachdem** er ins Bächle getreten war, erzählte ihm eine Frau eine Stadtlegende.
5. „**Wenn** Sie ins Bächle treten und nasse Füße bekommen, müssen Sie eine Freiburgerin heiraten.“
6. Es ist nicht sicher, **ob** Tomi während des kurzen Besuchs die richtige Freiburgerin finden kann.


5. 1. der
2. dem
3. der
4. denen
5. den
6. die
7. der
8. deren

Grammatik

Plusquamperfekti

Zürich war seine zweite Heimatstadt geworden.
 Tomi hatte sich dort wohl gefühlt.
 Eine Kommilitonin hatte ihm Freiburg empfohlen.
 Ich hatte oft daran gedacht, dass ...

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
Sie	hatten	waren

-  7. Vor zwei Wochen hatte Tomi die letzte Prüfung gehabt.
 Die Prüfung war gut gegangen.
 Zürich war Tomis zweite Heimatstadt geworden.
 Auch während der Semesterferien war Tomi in Zürich geblieben.
 In der letzten Woche hatte er seine Lieblingsplätze in Zürich besucht.
 Am letzten Abend hatte es eine Abschiedsparty gegeben.
 Es war echt toll gewesen, und alle hatten sich gefreut.
 Es war spät geworden.
 Am nächsten Morgen waren die Freunde von Tomi zum Bahnhof gekommen.
8. 1. Eine Zugreise durch Deutschland **würde** mich **interessieren**.
 2. Eine oder zwei mittelalterliche Burgen **sollte** man besuchen.
 3. Wenn du Zeit **hättest**, **würde** ich dir eine Wanderung im Schwarzwald **empfehlen**.
 4. Wenn wir ein Weingut am Rhein **besuchen würden**, **möchten** wir auch ein Glas Rheinwein trinken.
 5. Was **wäre** eine Deutschlandreise ohne den Bodensee?
 6. Und die Alpen **müsstet** ihr auch kennen lernen, denn dort **könntet** ihr die schönsten Landschaften genießen.

Konditionaalin perfekt

Er hätte gern seinen Aufenthalt verlängert.

Hier hätte ich gern studiert.

Hier wäre ich gern länger geblieben.

Es wäre schön gewesen, wenn ich mehr Zeit in Köln gehabt hätte.

 9.

a)

Er hätte gern seine Freunde mitgenommen.

Er wäre gern länger als einen Tag in Heidelberg geblieben.

Er hätte sehr gern an einer Weinprobe teilgenommen.

Er wäre gern länger am Mittelrhein gewandert.

Er hätte gern Bonn, die alte Hauptstadt der Bundesrepublik, besucht.

Er hätte gern ein Fußballspiel in Dortmund gesehen.

Er hätte gern den Karneval in Köln erlebt.

Er wäre gern von Düsseldorf nach Freiburg zurückgefahren.

 11.

1. a)

2. a)

3. a)

4. b)

5. b)

6. b)

13. a)

1.

2.

5.



b)

Esim.

– Wo liegen die meisten deutschen Weinanbaugebiete?

– Was ist die bekannteste weiße Rebsorte in Deutschland?

– Wie schmecken die deutschen Weißweine?

– Wie sind die deutschen Rotweine?

– Wie alt ist die Weinbautradition in Deutschland?

– Wo kann man die deutschen Weine besonders gut probieren?